

Wasserdichte, flexible Schutzschicht

# PCI Lastogum®

unter Keramikbelägen in Dusche und Bad

# PCI®

Für Bau-Profis



Mit allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen.

## Anwendungsbereiche

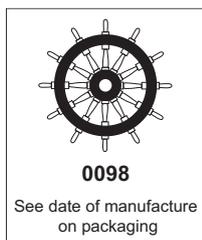
- Im Roll-, Streich- oder Spachtelverfahren verarbeitbare flüssige Flächenabdichtung.
- Für innen.
- Für Wand und Boden.
- Einsetzbar für Beanspruchungsklasse A0 gemäß ZDB-Merkblatt "Verbundabdichtungen" im nicht bauaufsichtlich geregelten Bereich.
- Einsetzbar für Beanspruchungsklasse A Wand gemäß den Prüfgrundsätzen zur Erteilung eines allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses.
- Einsetzbar für Wassereinwirkungsklasse WO-I, W1-I, W2-I (Wand) gemäß DIN 18534.
- Einsetzbar bis Beanspruchungsklasse W4 gemäß Ö-Norm B 3407.
- Für Nassbereiche mit nicht drückendem Wasser, wie z. B. Badezimmer, Duschen im Wohnbau, in Hotels, Altenheimen und Krankenhäusern.
- Auf feuchtigkeitsempfindlichen, saugenden Untergründen, z. B. Gipsputzen, Gipsdielen, Gipsfaserplatten, Gipskartonplatten (z. B. Rigips), Holzspanplatten, Anhydritestrichen in Feucht- und Nassräumen mit hausüblicher Nutzung.
- Auf mineralischen saugenden Untergründen, z. B. Beton, Estrich, Zementputz, Porenbeton, zementären Wand-Spachtelmassen wie z. B. PCI Pericret® bzw. PCI Nanocret® FC und selbstverlaufenden Ausgleichsmassen, z. B. PCI Periplan® fein und PCI Periplan®.



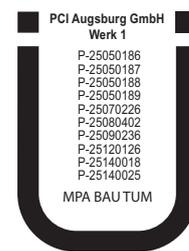
PCI Lastogum Klasse 2 wird unverdünnt durch Rollen, Streichen oder Spachteln auf den Untergrund aufgebracht.

## Produkteigenschaften

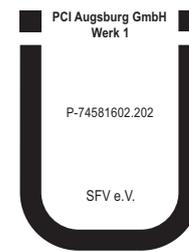
- **Wasserdicht**, schützt feuchtigkeitsempfindliche Untergründe.
- **Verformbar**, gleicht Spannungen, Untergrundverformungen, Temperaturschwankungen und Erschütterungen aus.
- **Rissüberbrückend**, hohe Sicherheit auch bei nachträglich auftretenden Untergrundrissen.



|   |  |
|---|--|
| <b>CE</b>   |  |
| 1073,0767   |  |
| <b>PCI Augsburg GmbH</b><br>Piccardstraße 11<br>D-86159 Augsburg                              |  |
| 15<br>DE0146/01   |  |
| <b>ETA-12/0578</b><br><b>PCI Lastogum (DE0146/01)</b>   |  |
| Flüssig zu verarbeitende Abdichtung für Wände und Böden in Nassräumen<br>ETAG 022 Teil 1:2007 |  |
| Brandverhalten  | Klasse E   |
| Freisetzung gefährlicher Stoffe   | Keine Freisetzung von gefährlichen Stoffen                                     |
| Wasserdampf-durchlässigkeit (Deklarierter Wert Z)   | Mit Primer PCI Wadian Z > 1.000.000 sm<br>Ohne Primer PCI Wadian Z > 30.000 sm |
| Wasserdichtigkeit   | Wasserdicht  |
| Rissüberbrückungsfähigkeit  | Klasse 2   |
| Halbzeitfestigkeit  | Rissbreite 0,75 mm<br>Klasse 2 > 0,5 MPa                                       |
| Fugenüberbrückungsfähigkeit   | Klasse 2 wasserdicht   |
| Wasserdichtigkeit an Durchdringungen  | Klasse 2 wasserdicht   |
| Temperaturbeständigkeit   | Klasse 2<br>Halbzeitfestigkeit > 0,5 MPa<br>Rissbreite > 0,75 mm               |
| Wasserbeständigkeit   | Klasse 2 > 0,5 MPa   |
| Alkalibeständigkeit   | Klasse 2 > 0,5 MPa   |
| Reparierbarkeit   | Nachgewiesen   |
| Dicke   | Mindestdicke 0,5 mm  |
| Verarbeitbarkeit  | Nachgewiesen   |



PG-AIV



PG-AIV

## Produkteigenschaften

- **Gebrauchsfertig**, durch Rollen, Streichen oder Spachteln leicht zu verarbeiten.
- **Zweifarbige**, erleichtert die optische Schichtdickenkontrolle.
- **Kalkwasserbeständig**, stellt die Haftung zwischen Schutzschicht und Verlegemörtel bei ständiger Durchfeuchtung des Kleberbetts sicher.
- **Lösemittelfrei**, belastet die Umwelt nicht und ist ohne gesundheitliche Risiken zu verarbeiten.
- **Entspricht** den Prüfgrundsätzen zur Erteilung eines allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses für Verbundabdichtungen in Verbindung mit den Klebemörteln PCI Carraflex®, PCI CarrafloTT® NT, PCI Carrament®, PCI Flexmörtel S1, PCI Flexmörtel S1 Rapid, PCI FT Rapid®, PCI FT-Extra, PCI FT-Flex, PCI Nanolight®, PCI NanofloTT® light, PCI Nanolight White®. Alle Prüfzeugnisse sind abrufbar unter [www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)

## Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

### Materialtechnologische Daten

|                   |  |
|-------------------|--|
| Materialbasis     | Lösemittelfreie Kunstharzdispersion  |
| Komponenten       | 1-komponentig  |
| Dichte            | ca. 1,5 g/cm <sup>3</sup>  |
| Kontrollfarbe     | weiß bzw. grau   |
| Lieferform        |  |
| PCI Lastogum weiß | 8-kg-Kunststoff-Eimer<br>Art.-Nr./EAN-Prüfz. 2439/3<br>15-kg-Kunststoff-Eimer<br>Art.-Nr./EAN-Prüfz. 2440/9<br>25-kg-Kunststoff-Eimer<br>Art.-Nr./EAN-Prüfz. 2450/8  |
| PCI Lastogum grau | 4-kg-Kunststoff-Eimer<br>Art.-Nr./EAN-Prüfz. 2877/3<br>8-kg-Kunststoff-Eimer<br>Art.-Nr./EAN-Prüfz. 2441/6<br>15-kg-Kunststoff-Eimer<br>Art.-Nr./EAN-Prüfz. 2442/3<br>25-kg-Kunststoff-Eimer<br>Art.-Nr./EAN-Prüfz. 2449/2 |
| Lagerfähigkeit    | mind. 12 Monate; trocken, frostfrei, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern   |

### Anwendungstechnische Daten

|  |   |   |   |   |
|--|---|---|---|---|
| Mindestverbrauch bei erforderlicher Trockenschichtdicke von 0,5 mm | ca. 1,1 bis 1,2 kg/m <sup>2</sup> * entspricht ca. 0,8 l/m <sup>2</sup> |   |   |   |
| Nassfilmstärke (mindestens 2 Auftragsschichten):                   | ca. 0,7 mm  |   |   |   |
| Ergiebigkeit   | 4-kg-Eimer<br>ist ausreichend für<br>ca. 3,5 m <sup>2</sup>             | 8-kg-Eimer<br>ist ausreichend für<br>ca. 7 m <sup>2</sup> | 15-kg-Eimer<br>ist ausreichend für<br>ca. 13 m <sup>2</sup> | 25-kg-Eimer<br>ist ausreichend für<br>ca. 21,5 m <sup>2</sup> |
| Verarbeitungstemperatur  | + 5 °C bis + 25 °C (Untergrundtemperatur)                               |   |   |   |
| Ablüfzeit nach 1. Anstrich**                                       | ca. 1 Stunde  |   |   |   |
| Ablüfzeit nach 2. Anstrich**<br>anschließend mit Fliesen belegbar  | ca. 1 bis 2 Stunden   |   |   |   |

\* Bei rauen Untergründen muss mit einem erhöhten Verbrauch gerechnet werden. Daher sollte gemäß Norm ein Dickenzuschlag von mindestens 25 % der Mindesttrockenschichtdicke gewählt werden.

\*\* Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten.

## Untergrundvorbehandlung

■ Der Untergrund muss fest, trocken (Zementestrich 4 %, Anhydrit-Fließestrich 0,5 %, jeweils gemessen mit dem CM Gerät), sauber und frei von Ölen, Fetten sowie sonstigen Rückständen sein. Gegebenenfalls diese durch Sandstrahlen, Bürsten oder Kugelstrahlverfahren (Blastrac) restlos

entfernen. Die weitgehend ebene Oberfläche darf keine Nester, klaffenden Risse oder Grate enthalten. Gips haltige Untergründe und Gipskartonplatten vorher mit PCI Gisogrund® unverdünnt grundieren. Saugfähige mineralische Untergründe mit PCI Gisogrund®, im Verhältnis

1 : 1 mit Wasser verdünnt, grundieren. Trockene, festverschraubte Holzspanplatten mit PCI Wadian® grundieren. Die Grundierungen müssen vor dem Auftrag von PCI Lastogum® erhärtet sein.

## Verarbeitung

**1** PCI Lastogum® unverdünnt durch Rollen (Lammfellrolle), Streichen (Malerquast, Flächenstreicher) oder Spachteln satt und oberflächendicht in mindestens 2 Auftragsschichten auf den Untergrund aufbringen.

**2** Rohrdurchgänge und Bodenabläufe mit PCI Pectape® 10 × 10 bzw. PCI Pectape® 42,5 × 42,5, Eckfugen und Boden-Wand-Anschlüsse mit PCI Pectape® 120 in die erste Auftragschicht einlegen. Überstehende

Geweberänder werden mit der zweiten Schicht überdeckt.

**3** Das Aufbringen weiterer Schichten erfolgt jeweils nach dem Trocknen des vorhergehenden Auftrags. Zur Erleichterung der Schichtdickenkontrolle empfiehlt es sich, den ersten Auftrag in der Kontrollfarbe grau und die folgende(n) Schicht(en) im Farbton weiß auszuführen. Ein Durchscheinen der Untergrundfarbe signalisiert eine zu dünne Auftragsstärke und ist zu vermeiden.

**4** Auf PCI Lastogum® können nach Trocknung an senkrechten und waagerechten Flächen mit PCI Nanolight®, PCI Flexmörtel S1 oder auch PCI Flexmörtel S1 Rapid Fliesen und Platten verlegt werden. Bei kalibriertem Naturwerkstein sollte der Naturwerksteinkleber PCI Carraflex® verwendet werden.



1. Grundieren: Saugende mineralische oder gips haltige Untergründe und Gipskartonplatten mit PCI Gisogrund grundieren.



2. PCI Pectape 10 x 10 über den aus der Wand herausstehenden Rohranschluss stülpen und mit PCI Lastogum (grau) verkleben.



3. PCI Pecitape 120 mit PCI Lastogum (grau) in Eckfugen und Boden-Wand-Anschlüsse einkleben.



4. Erste Schutzschicht mit PCI Lastogum (grau) unverdünnt satt und oberflächendicht auf den Untergrundaufträgen.



5. Zweite Schutzschicht mit PCI Lastogum (weiß) nach einer Ablüftezeit von ca. 1 Stunde aufbringen. Ein Durchscheinen des 1. Auftrags mit PCI Lastogum (weiß) ist zu vermeiden, erforderlichenfalls nochmals überarbeiten.



6. Nach Trocknung der PCI Lastogum-Dichtschicht können Fliesen und Platten verlegt werden.

**Detail: Eindichtung eines Bodenablaufs**

